

Anzeige ist raus

Tierschützer fordern Absetzung der Circus-Royal-Löwen-Nummer

ST. GALLEN - Die Stiftung für das Tier im Recht hat bei der Staatsanwaltschaft des Kantons St. Gallen eine Strafanzeige gegen den Circus Royal wegen Tierquälerei eingereicht. Verlangt wird die sofortige Einstellung der «gesetzeswidrigen Löwennummer».

In den Vorstellungen des Circus Royal, der derzeit in der Ostschweiz gastiert, würden die Löwen «zu artwidrigen und entwürdigenden Verhaltensweisen gezwungen», schreibt die Stiftung für das Tier im Recht in einer Mitteilung vom Mittwoch. Demonstriert werde dabei in erster Linie die Machtposition des Menschen über wilde Tiere.

Während die Löwen einerseits durch Provokationen mit Peitsche und Stock aggressiv wirken sollten, würden sie andererseits durch Täschneln und Kraulen zu willenlosen Kuscheltieren degradiert. «Die fragwürdige Tiernummer» impliziere, dass der Mensch als herrschende Spezies alles unterwerfen und beliebig dominieren könne und dürfe.

Nach Ansicht der Tierschutzorganisation werden die Raubtiere als «reiner Spassfaktor regelrecht vorgeführt». Die Löwennummer missachte in «massiver Weise» den Eigenwert der betroffenen Löwen, die gleichermassen erniedrigt und instrumentalisiert würden.

Tierschützer verlangen seit längerem, dass in der Schweiz Wildtiere im Zirkus verboten werden. Gemeinsam mit ProTier und Vier Pfoten hat die Stiftung für das Tier Anfang Jahr eine entsprechende Petition lanciert. Laut Tier im Recht haben bereits mehr als 30 Länder Verbote für alle oder bestimmte Tierarten in Zirkussen erlassen. (SDA)

Publiziert am 10.08.2016 | Aktualisiert vor 30 Minuten

MEHR ZUM THEMA

[Tierschutz](#) Tierschutz kritisiert "Circus Royal"

[Geruchsbelästigung am Zürcher Bellevue](#) Circus Royal riecht nicht royal

[Gute Noten vom Tierschutz](#) Endlich mit gutem Gewissen in den Zirkus

[Schock für Kamele](#) Unfall bei Zirkus-Transport

[Der Streit um Farasi eskaliert](#) Lieber tot als im Zirkus

[Conny Gasser ist tot](#)